

Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. Neuer Jahrgang.

[35359]

Demnächst erscheint das **Oktoberheft** — Nr. 421 der ganzen Reihe —, womit Westermanns Monatshefte ihren einundsiebzigsten Band eröffnen.

Ich ersuche Sie, diesem Hefte, dessen unten aufgeführter, interessanter und auch illustrativ reich ausgestatteter Inhalt mit einer Erzählung von

Rudolf v. Gottschall:

Romeo und Julie am Pregel

eröffnet wird, Ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und durch einen lebhaften und energischen Neuertrieb dem bewährten Unternehmen neue Freunde zuzuführen.

Weit über die Bedeutung einer bloßen belletristischen Zeitschrift hinaus haben die Monatshefte seit fünfundsiebzig Jahren in der deutschen literarischen Welt eine maßgebende Stelle eingenommen. In einer Reihe von siebenzig stattlichen Bänden ist ihre Wirksamkeit niedergelegt, während eines Menschenalters und darüber haben sie Tausenden fruchtbringende geistige Anregung gegeben; und heute dürfen sie, indem sie mit Genugthuung auf eine reiche und thätige Vergangenheit blicken, trotz alles Ansturms der Konkurrenz mit Zuversicht auch auf die unentwegte Teilnahme der Gegenwart und auf die Bewährung der Zukunft rechnen.

Wie sehr der Redaktion fortdauernd die Pflege der belletristischen Abteilung der Monatshefte angelegen bleibt, mag der Umstand beweisen, daß sie im nächsten Bande außer der bereits erwähnten ausgezeichneten Novelle von Rudolf v. Gottschall eine Erzählung „Irene von Sehestedt“ von Hermann Heiberg, sowie den neuesten Roman von Wilhelm Jensen „Jenseits des Wassers“; dann die Novelle „Bettelbriefe“ von Marie v. Ebner-Eschenbach, Novellen von Arpad Jure, dessen Roman „Begnüde“ unseren Lesern noch im Gedächtnis sein wird, von Klodde v. Schwarzkoppen u. s. w. bringen werden. Ferner ist ein neuer Roman von Oskar Schubin zugesichert. Höchst interessant in Bezug auf Illustrationen ist der Artikel über den Kupferstecher „Max Klinger“, sowie eine Abhandlung über „Hubert Herkomer“ von Ludwig Pletsch mit zahlreichen, vom Künstler selbst zu diesem Zwecke ausgewählten Bildern. Der Aufsatz über „Noltke“ hat einen Generalstabsoffizier zum Verfasser, der über „Schliemann“ ist von Arthur Milchhöfer, dem besten Kenner der Ausgrabungen, verfaßt.

Ich bitte Sie, Ihre Thätigkeit dem Unternehmen zu erhalten oder aufs neue zuzuwenden zu wollen, dieselbe wird besonders in denjenigen Kreisen, die auf wirklich gediegene literarische und künstlerische Leistungen Wert legen, unzweifelhaft von Erfolg begleitet sein.

Das demnächst erscheinende **Oktoberheft** empfehle ich nochmals Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Da ich diesmal von der Veranstaltung eines Probeheftes Abstand nehme, so bitte ich Sie, der ausgiebigen Versendung dieses reich ausgestatteten Heftes Ihre Aufmerksamkeit zu schenken und dasselbe zu diesem Zwecke in beliebig großer Anzahl zu verlangen. Die Herstellung einer hohen Auflage macht es mir mög-

lich, allen Wünschen in dieser Beziehung gerecht zu werden. Außerdem lasse ich

Illustrierte Prospekte

herstellen, die Sie ebenfalls zu entsprechender Verwendung verlangen mögen. Ich liefere dieselben auch mit Firma, wenn mir Ihre bezüglichen Wünsche umgehend mitgeteilt werden.

Die Bezugsbedingungen finden Sie untenstehend. Sie wollen die Güte haben, mich, soweit noch nicht geschehen, umgehend, eventuell direkt, in den Besitz Ihres Auftrages zu setzen.

Braunschweig, im September 1891.

George Westermann.

Bezugsbedingungen.

Vierteljährlich:

Ladenpreis 4 M,

Buchhändlerpreis 3 M bar.

Auf 6 bar bezogene Explr. 1 Freieexplr.

Einzelne Hefte

= Ladenpreis 1 M 40 S; =

Buchhändlerpreis 1 M bar.

Inhalt des Oktoberheftes.

Rudolf v. Gottschall: Romeo und Julie am Pregel. Novelle.

Paul Neubaur: Port Sald und der Snekanal. Mit 15 Abbildungen.

* * * Graf von Moltke, königlich preussischer General-Feldmarschall. Mit 3 Abbildungen.

Ernst Sturm: Die gegenwärtigen Längenänderungen der Alpengletscher und ihr Verhältnis zur Eiszeit. Mit 5 Abbildungen.

Hermann Heiberg: Irene von Sehestedt. Der Chronik nach erzählt.

Arthur Milchhöfer: Heinrich Schliemann und die Bedeutung seiner Ausgrabungen. Mit 34 Abbildungen.

Franz Hermann: Max Klinger, Malerradierer. Mit 10 Abbildungen.

Marie von Ebner-Eschenbach: Bettelbriefe. Ein Zwiegespräch.

Litterarische Mitteilungen und Notizen.

[35485] Nach vollendetem Neudruck des Textes und Herstellung neuer, ausgezeichneter Kupferplatten für die Vollbilder von

Paul Thumann's Vater Unser

mit einer Dichtung

von

Martin Luther

wird demnächst die

Ausgabe in Kaliko-Einband

12 M ord., 8 M 40 S no.; 7/6 Explr. für 53 M 40 S no.

wieder zu haben sein und empfehle ich dieselbe bei der bevorstehenden Michaelis-Konfirmation Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit. Die Ausgabe in feinem Kalbleder-Einband, 15 M ord., 10 M 50 S no.; 7/6 Explr. für 67 M 50 S no., bleibt daneben selbstverständlich auch fernerhin bestehen.

Gleichzeitig bitte ich bei Konfirmations-Geschenken auch

Esaias Tegnér's

Die

Abendmahlskinder

Illustriert von Erwin Oehme

2. Auflage. Quartformat. Reichster Prachtband. 12 M ord., 8 M 40 S no.; 7/6 Explr. für 53 M 40 S no.

stets zu berücksichtigen,

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Adolf Litzke.

[35464]



ist programmäßig nun bis zum 6. Bande fortgeschritten; derselbe erscheint demnächst und enthält die Zeitepoche von

Rudolph von Habsburg bis Columbus.

Wir sind unausgesetzt für umfassendes Bekanntmachen dieses hochbedeutenden Werkes thätig und unterstützen rührige Handlungen bereitwilligst bei ihren Vertriebsmanipulationen. Handlungen, welche auf das Werk reifen lassen, erzielen die besten Erfolge.

Graz, 12. September 1891.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

Wichtig für Aegyptologen.

[35455]

Anfang Oktober erscheint in meinem Verlage:

Der gnostische Papyrus von London

mit Einleitung und demotisch-deutschem Glossar herausgegeben von

J. J. Hess,

Professor a. d. Universität Freiburg (Schweiz).

II Tafeln m. Text. Fol.

30 M ord.; 22 M 50 S netto.

Die vor dem Erscheinen des Werkes eingelaufenen festen Bestellungen werden mit 33 1/2 % Rabatt expediert.

Da das Werk nur in einer kleinen Auflage hergestellt wird, können à cond.-Bestellungen nur in wenigen Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Hochachtungsvoll

Freiburg (Schweiz), 12. September 1891.

Universitätsbuchhandlung
(P. Friesenhahn).